

Allgemeines:

Aufmerksames, methodisches, nicht wertendes Betrachten und Beobachten des kranken und gesunden Menschen.

Im Krankheitsfall:

Kontinuierliche Dokumentation der Vitalwerte wie Puls, Blutdruck, Blutzucker (besonders bei bestehender Diabetes) und Temperatur über mindestens 24 Stunden (in begründeten Fällen auch weniger) mit dem Ziel festzustellen, ob die ärztliche Behandlung zu Hause sichergestellt werden kann oder ob Krankenhausbehandlung erforderlich ist, einschließlich aller in diesem Zeitraum anfallenden pflegerischen Maßnahmen.

Was wird beobachtet?

1. Gesichtsausdruck:

- lebhafte Mimik
- teilnehmend schlaffe Gesichtszüge
- maskenhaft
- verschlossen
- eingefallen
- „Dreieck“ Nase – Mund – Kinn
- spitz
- hervortretend

2. Augenausdruck:

- lebhaft
- interessiert
- teilnehmend
- verschlossen
- hervortretend
- starr
- gläsern
- wirr
- stumpf

3. Stimme:

- ruhig
- in gewohnter Tonlage
- situationsbezogen
- krächzend
- bebend
- flüsternd
- zu laut

4. Haut:

- rosig
- elastisch
- trocken
- evtl. faltig
- grau, gelb, bläulich, gerötet
- nässend
- Schwellungen
- Schorf
- Schuppen
- Heiß oder kalt

5. Lage im Bett:

- locker
- beweglich
- verkrampft
- angespannt
- gekrümmt

6. Berührungs- und Schmerzempfindlichkeit:

- bei normaler Berührung nicht vorhanden, bzw. nicht auffällig erhöhte Druckempfindlichkeit
- Schmerzen bei Berührungen, Druckausübung auf bestimmte Bereiche, lauten Geräuschen, Helligkeit

7. Bewusstseinsformen:

- Situation bezogen
- Zeitabhängig
- teilnahmslos (apathisch)
- schläfrig (somnolent)
- bewusstlos (komatisch)
- gesteigerte Stimmung (euphorisch)
- tief traurig
- resigniert (depressiv)

8. Atmung:

- Einatmung (Inspiration)
- Ausatmung (Expiration)
- Atempausen
- beschleunigte Atmung (Tachypnoe)
- verlangsamte Atmung (Bradypnoe)
- Atemrhythmus
- Atemtiefe

- Kussmaulsche Atmung
- Keuch – oder Schnappatmung
- Atemnot

9. Blutdruck:

- Hypertonie – hoher Blutdruck (höher als 160/95 mmHg)
- Hypotonie – niedriger Blutdruck (weniger als 110/60 mmHg)

10. Puls:

- Tachycardie (schnell)
- Bradycardie (langsam)
- Sinusarrhythmie = Herzfrequenz bei Einatmung beschleunigt, bei der Ausatmung verlangsamt
- Extrasystolische Arrhythmie (ES): zwischendurch zusätzlicher Schlag = Reizleitungsstörung
- Absolute Arrhythmie: die Pulsschläge sind vollkommen unregelmäßig und von ungleicher Größe = Reizbildungsstörung

11. Fieber:

- subfebrile Temperatur 37,1°C bis 37,7°C
- leichtes Fieber 37,8°C bis 38,5°C
- mäßiges Fieber 38,6°C bis 39,0°C
- hohes Fieber 39,1°C bis 39,9°C
- sehr hohes Fieber 40,0°C und mehr

12. Stuhlgang

- Beschaffenheit/Färbung/Beimengungen/zeitliche Abstände

13. Urin:

- Einfuhr/Ausfuhr/Farbe/Geruch/Beimengungen

14. Erbrechen

- Häufigkeit/Menge/Aussehen/Geruch/Schmerzen

15. Sputum:

- Zäh = mucös
- Fließend, flüssig = serös
- Farbe normal: klar, durchsichtig
- Geruch

Schutzmaßnahmen:

- Ggf. PSA verwenden
- Nach jedem Patientenkontakt hygienische Händedesinfektion

Dokumentation:

Werte müssen kontinuierlich gemessen und dokumentiert werden.
Bei starken Abweichungen und bei einer Verschlechterung des Allgemeinzustandes muss unverzüglich Kontakt mit dem behandelten Arzt aufgenommen werden.

Qualifikation:

Alle pflegenden Mitarbeiter

Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

